

## INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen .....	XI
Einleitung .....	1
1. Kapitel: Lehre und Praxis in Deutschland	
A. Die Ursprünge der „milden“ Bereicherungshaftung .....	
B. Rechtsprechung und herrschende Doktrin unter dem BGB.....	
I. Die Haftungsformel — Allgemein .....	
II. Die anrechenbaren Nachteile .....	
III. Anwendungsfälle .....	
1. Untergang und Verlust des Erlangten .....	
2. Unvorteilhafte Verwendung .....	
3. Bestimmungsgemäße Verwendung .....	
4. Erwerbsunkosten .....	
5. Ausgaben im Vertrauen auf den Erwerb .....	
6. Sonstige Dispositionen .....	
7. Schäden durch das Erlangte .....	
8. Nachteile unmittelbar durch den Erwerb .....	
9. Kosten und Risiken der Rückgabe.....	
10. Verlust des ganzen Aktivvermögens .....	
IV. Wegfall der Bereicherung nach der Haftungsverschärfung .....	
V. Abweichungen von der allgemeinen Haftungsformel.....	
C. Kritische Lehren .....	
I. von Tuhr: Unterscheidung zwischen Leistungs- und Eingriffskondiktion	
II. Wilburg: Haftung nach Veranlassung .....	
III. Flume: Einstehen für Vermögensentscheidungen in eigener Sache .....	
IV. Neueste Vorschläge.....	
1. Beschränkung auf Vertrauenschutz .....	
2. Der Vertrauenstatbestand bei Austauschverträgen .....	
V. Zusammenfassung .....	

## 2. Kapitel: Ausländische Rechte

A. Schweiz .....	37
I. Die Grundlagen der Bereicherungshaftung .....	37
II. Das Haftungsmaß .....	38
III. Unterschiede zum deutschen Recht .....	39
1. Der Anwendungsbereich bei nichtigem Vertrag.....	39
2. Der Tatbestand der Gutgläubigkeit.....	40
3. Verwendungen .....	40
4. Die Stellung des Richters .....	40
IV. Zusammenfassung .....	41
B. Österreich .....	42
I. Die Grundlagen der Bereicherungshaftung .....	42
II. Das Haftungsmaß .....	43
1. Die Verwendungsklage .....	43
2. Die Leistungskondiktion .....	43
3. Lehre und Praxis .....	44
III. Zusammenfassung .....	47
C. Frankreich .....	48
I. Die Grundlagen der Bereicherungshaftung .....	48
II. Das Haftungsmaß .....	49
1. Die Répétition de l'Indu .....	50
2. Die allgemeine Bereicherungsklage .....	53
III. Zusammenfassung .....	57
D. England .....	57
I. Die Grundlagen der Restitutionshaftung.....	57
1. Quasi-Kontrakte .....	58
2. Equity .....	59
II. Das Haftungsmaß .....	60
1. Change of Position und Estoppel .....	60
2. Andere Ansatzpunkte .....	67
3. Wegfall der Bereicherung bei Equity-Rechtsbehelfen .....	72
III. Zusammenfassung .....	74
E. Vereinigte Staaten von Amerika .....	75
I. Allgemeines .....	75
II. Die Grundlagen der Restitutionshaftung .....	77
III. Das Haftungsmaß — Allgemein .....	77
1. Geschichte .....	78

2. Ausgangspunkt und Art der Argumentation .....	80
3. Beispiele .....	82
IV. Das Haftungsmaß — Einzelfälle .....	84
1. Aufgabe oder Versäumung von Rechten und Chancen.....	84
2. Bestimmungsgemäße Verwendung .....	85
3. Verwendungen .....	85
4. Beschränkte Geschäftsfähigkeit .....	86
5. Begleichung von Schulden.....	86
6. Zweifelhafte Fälle .....	87
V. Zusammenfassung .....	88
 3. Kapitel: Vergleichung	
A. Gemeinsamkeiten .....	90
B. Unterschiede .....	92
 4. Kapitel: Kritik und Vorschläge	
A. Indizien gegen die traditionelle Auffassung .....	94
I. Ausländische Lösungen und innerdeutsche Kritik .....	94
II. Stumme Kritik .....	94
1. Öffentliches Recht .....	95
2. Arbeitsrecht .....	95
3. Die Saldotheorie .....	96
4. Das Rückgriffsrecht des Putativschuldners .....	96
5. Würdigung .....	98
B. Wieviel Entscheidungsfreiheit de lege lata?.....	99
I. Die Bereicherung als Grund und Gegenstand der Kondiktion .....	99
II. Die Bereicherung als Haftungsgrenze .....	101
C. Wegfall der Bereicherung als Schadensproblem .....	103
I. Formen der Schadensverwirklichung .....	104
II. Schadensbetrachtung und herkömmliches Bereicherungsdenken .....	106
D. Der Differenzbegriff als Zurechnungsformel .....	108
E. Andere Zurechnungsgesichtspunkte .....	112
I. Verursachung und Verschulden .....	112
1. Verantwortlichkeit für den Bereicherungsvorgang .....	115
2. Verantwortlichkeit für das Fehlen des Rechtsgrundes .....	116
3. Verantwortlichkeit für die vermögensmindernden Ereignisse .....	119
4. Geldverbrauch .....	121
II. Zurechnung nach „Sphären“.....	122

III. Nutzen und Gefahr .....	125
1. Schäden und Verwendungen .....	126
2. Wirtschaftliche Dispositionen .....	128
IV. Bestandsverlust oder Gewinnentgang .....	131
V. Wirtschaftliche und soziale Stellung der Beteiligten .....	133
VI. Zweck der kondiktionsbegründenden Norm .....	135
1. Rückabwicklung von Verträgen .....	136
2. Bereicherung aus fremdem Gut .....	138
3. Normzweck und Kausalität .....	139
4. Verhältnis zu anderen Zurechnungskriterien .....	140
F. Der neuinterpretierte § 818 III im Systemzusammenhang .....	142
I. Verhältnis zur verschärften Haftung .....	142
II. Verhältnis zur Rücktrittshaftung .....	146
III. Verhältnis zur Vindikationshaftung .....	147
IV. Verhältnis zur Verschuldenshaftung des Schadensrechts .....	149
1. Vertrauensschäden .....	150
2. Schäden durch das Erlangte .....	151
G. Aussichten für eine neue Haftungsformel .....	153
I. Möglichkeiten .....	154
II. Bedürfnis .....	156
H. Ausblick .....	158
Zusammenfassung .....	161
Literatur .....	165
Verzeichnis der Entscheidungen .....	173
Sachverzeichnis .....	181